



DIE STAATLICHE REALSCHULE MEITINGEN – EIN VORBILD IN SACHEN BERUFSORIENTIERUNG

Der Schulabschluss rückt immer näher, aber sich konkret festlegen, in welche Richtung es gehen soll, fällt vielen Schülerinnen und Schülern schwer: Soll es eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Vollzeitstudium sein? Welche Berufe gibt es überhaupt und welcher spiegelt die eigenen Interessen am besten wider? Nach der Schule stehen erst einmal viele Wege und Berufe offen. Kein Wunder also, dass einige Fragen aufkommen und man auch manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Genau deshalb ist eine gute Berufsorientierung für junge Menschen wichtig.

Denn wer sich beruflich gut orientiert hat, lässt sich durch die vielen unterschiedlichen Optionen nicht verunsichern, sondern weiß, wo er steht oder was sie in der Berufswelt erreicht werden möchte. Das wissen auch Schulleitung und Lehrkräfte der Staatlichen Realschule Meitingen, weshalb das Thema „Berufsorientierung“ hier einen sehr großen Stellenwert hat und zahlreiche Zusatzangebote und Fördermöglichkeiten angeboten werden, um bei der weitreichenden Entscheidung der Berufswahl bestmöglich zu unterstützen.



Es gibt viele unterschiedliche Formate, wie beispielsweise den Berufsinformationstruck der Metall- und Elektroindustrie der für die 8. Jahrgangsstufe organisiert wird oder die Ausbildungsscouts der IHK-Schwaben, die interessierte Neuntklässlerinnen und Zehntklässler besuchen und dabei von ihrem Alltag in der dualen Ausbildung berichten. Neben diesen und weiteren Veranstaltungen findet die Berufsorientierung auch kontinuierlich während des Schuljahres statt. So hängen am schwarzen Brett der Schule Ausbildungs- und Praktikumsangebote aus. Seit dem vergangenen Schuljahr können sich interessierte

Schülerinnen und Schüler zudem auch digital im Rahmen einer Microsoft-Teams-Gruppe niederschwellig über vorhandene Angebote informieren oder Einzelberatungen mit einer Berufsberaterin der Agentur für Arbeit vereinbaren.

Besonders stolz ist man in Meitingen auch auf die vielen starken Partner aus der regionalen Wirtschaft. „Der Realschulabschluss genießt durch die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischen Kompetenzen bei vielen Unternehmen ein hohes Ansehen“, so Studienrat Konrad Radspieler, der die Berufsorientierung und in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern an der Dr.-Max-Josef-Metzger-Realschule Meitingen koordiniert. „Unsere Schule erreichen fast täglich Angebote von Firmen aus der Region, die unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze aufmerksam machen möchten. Außerdem haben einige Unternehmen bei uns schon für alle neunten Klassen Bewerbertrainings abgehalten“, erläutert Radspieler.



Der Höhepunkt der Berufsorientierung an der Realschule im nördlichen Landkreis Augsburg bildete aber bislang der Berufsinformationstag, eine schuleigene Ausbildungsmesse, an der fast 40 Unternehmen teilnahmen und bestehende Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworteten – eine organisatorische Meisterleistung der verantwortlichen Lehrkräfte unter der Leitung von Studienrätin Katharina Mokry! Doch Konrad Radspieler weiß genau, warum er und all seine beteiligten Kolleginnen und Kollegen so viel Kraft und Energie in die Ausgestaltung der Berufsorientierung an der Realschule Meitingen

investieren: „Wir wollen zeigen, dass die Dr.-Max-Josef-Metzger-Realschule eine Schule fürs Leben ist. Wenn wir das mithilfe unseres Berufsorientierungsangebots ein Stück weit erreichen können, ist das jede Minute Zusatzarbeit wert!“